

Jahresbericht 2010

# Impressum

---

Ausgabe 2010

Herausgeber:

---

**Mainzer Radsportverein 1889 e.V.**

Rinderbachstraße 21

55218 Ingelheim

Gerhard Lippert

Mit Beiträgen von

---

Gerhard Lippert

Hartmut Lehmann

Joachim Salzbrunn

Susanne Koch

Elfriede Jutzi

Walter Jutzi

Volker Jaquet

Thomas Hankeln

---

Ohne Anspruch auf

Vollständigkeit und Richtigkeit

Layout und Bearbeitung

Dieter Muhn

Internetpräsenz [www.mrsv.de](http://www.mrsv.de)



# **Inhaltsverzeichnis**

	<b>Seite</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>01</b>
<b>Vorwort und Chronik 2010</b>	<b>02</b>
<b>Ordentliche Mitgliederversammlung 2011</b>	<b>03</b>
<b>Vorstandsliste 2010</b>	<b>04</b>
<b>RTF Auswertung 2010</b>	<b>05</b>
<b>Duathlon / Triathlon 2010</b>	<b>06 - 08</b>
<b>Mountainbike 2009</b>	<b>09 - 10</b>
<b>Herrentour Main</b>	<b>11 - 12</b>
<b>Herrentour Elsass</b>	<b>13 - 15</b>
<b>Damentour Mallorca</b>	<b>16 - 18</b>
<b>Eroica 2010</b>	<b>19 - 20</b>
<b>Roc d'Azur 2009</b>	<b>21 - 22</b>
<b>Permanente</b>	<b>23</b>
<b>Fahradmuseum</b>	<b>24</b>

## Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins,  
hier das informative Heft, zum zweiten Mal von Dieter in professioneller Aufmachung erstellt.  
Vielen Dank dafür!

Liest man die von Monika erstellten Berichte (Danke!) der Monatsversammlungen, oder nimmt gar selbst aktiv am Vereinsleben teil, stellt man fest, was dieses Jahr alles erreicht wurde: Bestens organisierte Vereinstouren mit Elfriede (Damen); Rudi (Senioren); Gerhard und Volker (Vogesentour). Elfriede organisiert sogar inzwischen regelmäßige Radtreffs der Damen. Danke an diese Damen und Herren!

Sportlich gesehen sind wir mit unserem MTB-Nachwuchs Tobi, Tim, Luca, Leo, und Pascal gut aufgestellt. Dazu kommen noch ein paar Seniorenstarter, Christine, Susanne, Joachim, Gerhard.

Seitens Triathlon haben wir einen 3. Altersklassenplatz beim Ironman Wiesbaden 70.3 (Europameisterschaft!) Nebenher noch einen Landesmeistertitel in der Altersklasse, beides durch Rosi Heigert

Leo, Luca, Tim und Tobi und Corinna als Nachwuchs hatten auch hier bei verschiedenen Wettkämpfen beachtliche Erfolge. Pascal startet bei den Triathlon-Wettkämpfen sehr erfolgreich für den TCEC. Bei den Altersklassen waren neben Rosi noch Yvonne, Christine, Susanne sowie Christian, Martin, Joachim und Tom und Altersklassenstar Peter Köhler aktiv. Dieser hat sein Amt bekanntlich an Susanne übertragen.

Die Sparte RTF hatte dieses Jahr wieder etliche Kilometer erradelt, bestens organisiert von Hartmut. Danke!

Detaillierte Berichte hierzu im Heft.

Danke an alle aktiven Sportler, Spartenleiter und Unterstützer.

2011 sind bekanntlich Neuwahlen. Ich werde mich nicht mehr zur Wahl stellen, stehe jedoch dem Verein und meinem Nachfolger noch gerne zur Verfügung.

Für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Vorstand, sowie seitens etlicher Vereinsmitglieder die letzten 8 Jahre möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

## Chronik 2010

Mitglieder Anfang 2010	113
Eintritte 2010:	1
Austritte 2010	15
Mitglieder Ende 2010	114

## Mitgliedschaft 2010

<b>50 Jahre</b>	Träger, Rudolf	<b>20 Jahre</b>	Fohrmann, Dieter Georg, Klaus
<b>30 Jahre</b>	Renth, Heinz Urbann, Kurt ausgetreten		Jaquet, Volker Mager, Guido Vreden, Torsten
<b>25 Jahre</b>	Schöneck, Trudel ausgetreten	<b>10 Jahre</b>	Neumann, Ulrich Klee, Bernd ausgetreten

Vor wenigen Tagen erlag unser langjähriger Radsportkamerad  
**Peter Schübler**  
nach langem Kampf einer tödlichen Krankheit.  
Wir trauern um ihn, sein Tod hat uns sehr bewegt.

## Einladung

zur Ordentlichen Mitgliederversammlung 2011  
mit Neuwahlen des Vorstands

Unsere jährliche Ordentliche Mitgliederversammlung findet statt am

**Montag, den 10. Januar 2011 um 20:00 Uhr**

Vereinslokal: Gasthaus Zur Kegelbahn, Ringstraße 87 in Mainz - Hechtsheim

### Tagesordnung.

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Bericht des Vorstandes
- TOP 3 Bericht des Kassierers
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 Bericht Pressewart
- TOP 6 Bericht Fachwart RTF
- TOP 7 Bericht Fachwart Triathlon
- TOP 8 Bericht Fachwart MTB
- TOP 9 Aussprache zu den Berichten
- TOP 10 Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2010
- TOP 11 Anträge
- TOP 12 Eröffnung der anstehenden Neuwahlen, Wahlleiter
- TOP 13 Neuwahl des 1. Vorsitzenden
- TOP 14 Neuwahl des 2. Vorsitzenden
- TOP 15 Neuwahl des Kassierers
- TOP 16 Neuwahl des Schriftführers
- TOP 17 Neuwahl von zwei Beisitzern
- TOP 18 Neuwahl eines Kassenprüfers
- TOP 19 Neuwahl des Fachwartes RTF
- TOP 20 Neuwahl des Fachwartes Duathlon / Triathlon
- TOP 21 Neuwahl des Fachwartes MTB
- TOP 22 Neuwahl Pressewart
- TOP 23 Ende der Jahreshauptversammlung,
- TOP 24 Beginn der Monatsversammlung

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 31. Dezember 2010 in schriftlicher Form an die Geschäftsstelle des MRSV einzusenden.



Gerhard Lippert, 1. Vorsitzender

## Vorstand im Jahr 2010

<b>1. Vorsitzender</b> Gerhard Lippert	
<b>2. Vorsitzender</b> Volker Jaquet	
<b>Kassierer</b> Dieter Muhn	
<b>Schriftführerin</b> Monika Prescher	
<b>Pressewart</b> Hans Gerbrecht	
<b>Beisitzer</b> Jochen Verstappen	
<b>Beisitzerin</b> Petra Gerbrecht	
<b>Fachwart Radtourenfahren</b> Hartmut Lehmann	
<b>Fachwart Mountainbike</b> Joachim Salzbrunn	
<b>Fachwartin Duathlon / Triathlon</b> Susanne Koch	
<b>Kassenprüferin</b> Marga Rittger-Hallen	
<b>Kassenprüfer</b> Peter Balzer	

**Geschäftsstelle:** Gerhard Lippert, Rinderbachstraße 21, 55128 Ingelheim

**Vereinskonto:** 333525012 bei Mainzer Volksbank, BLZ 55190000

Kontoänderungen sind dem Kassierer mitzuteilen.  
Fehlbuchungen gehen ansonsten zu Lasten des Vereinsmitgliedes.

**Versammlungen:** Jeden Monat, der zweite Montag um 20:00 Uhr  
In Mainz-Hechtsheim, Ringstraße 87, Gasthaus Zur Kegelbahn

## Radtourenfahren 2010

Komisch, wenn es regnet, steigt man nicht aufs Rennrad, um eine Runde zu radeln. Doch wenn es unterwegs anfängt zu regnen, stört es einen nicht. Man fährt einfach weiter seinem Ziel entgegen. Bei jeder verregneten RTF habe ich an Elmar Diewald gedacht, der selbst bei einer Regen-RTF fröhlich war.

In diesem Jahr konnten wir oft unbekümmert Regen-RTFs fahren. Einige haben allerdings anders gedacht und sind gar nicht erst aufs Rad gestiegen. Nach den gefahrenen Kilometern zu urteilen, hielt sich die Begeisterung für Regenfahrten bei vielen in Grenzen.

In diesem Jahr stimmten die Wetterprognosen für den nächsten Tag oft nicht. Bestimmt ist jeder von uns einmal nass geworden.

Einige RTF Wertungskarten sind durch die Regenfahrten recht unansehnlich geworden.

In diesem Jahr haben wir 8 Flaschen Wein gewonnen.

Unsere Permanente wurde von 12 auswärtigen Fahrern wahrgenommen.

**Hartmut Lehmann**

## RTF Auswertung 2010

Platz	Name	Starts RTF	Starts Permanente	Punkte Gesamt	Gefahrene Kilometer	Punkte Vorjahr
01 W	Gerbrecht, Petra	15	0	48	1825	46
02 W	Meth, Elisabeth	10	0	29	1098	0
03 W	Schäfer, Yvonne	8	0	23	867	19
04 W	Jutzi, Elfriede	7	0	20	766	26
05 W	Hüttersdorf, Hildg.	2	0	5	185	28
01 M	Lehmann, Hartm.	18	1	58	2202	70
02 M	Gerbrecht, Hans	15	0	48	1825	49
03 M	Dietz, Gerhard	9	10	46	1762	66
04 M	Greve, Wolfram	0	23	43	1626	28
05 M	Meth, Walter	11	2	38	1444	46
06 M	Jaquet, Volker	6	5	29	1177	35
07 M	Schäfer, Martin	10	0	29	1093	26
08 M	Jutzi, Walter	8	1	25	943	29
09 M	Hüttersdorf, Gerha	4	0	13	498	29
10 M	Prescher, Bernard	1	0	3	111	10
11 M	Berg, Wolfgang	0	0	0	0	
<b>Summen</b>		<b>124</b>	<b>42</b>	<b>457</b>	<b>17422</b>	

## Duathlon, Cross-Duathlon und Triathlon im Jahreslauf

Liebe Sportsfreunde,

das Jahr 2010 war sicherlich nicht ideal was das Wetter anging. Bis Ende März hatten wir mit Glatteis zu kämpfen und darauf folgte ein regenreicher Sommer. Nichts desto trotz ließen es die Athleten des MRSV im Bereich Duathlon und Triathlon so richtig krachen.

So haben wir mit 57 Starts allein mengenmäßig im Vergleich zu 2009 mit 39 Starts ordentlich zugelegt. Dabei haben wir nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ einiges zu bieten. Mit Rosi Heigert haben wir nun eine Triathlon Rheinland Pfalz Meisterin und waschechte Ironman Frau in unseren Reihen. Yvonne Schäfer hat im Duathlon in Kloppenheim ihre Premiere gehabt. Besonders gefreut hat mich die Nachricht, dass mein Vorgänger Peter Köhler, wieder aktiv in das Rennengeschehen eingegriffen hat.

Viel Spaß machen mir auch immer wieder die Läufe, an denen auch meine Tochter Corinna teilnimmt, wie zum Beispiel den Silvesterlauf oder den Lindenseelauf..

Gerhard Lippert hatte einen seiner Saisonhöhepunkte bei der deutschen Duathlon Meisterschaft in Ober Ursel. Für mich persönlich steht als Jahresabschluss noch der Frankfurt Marathon auf dem Programm.

Insgesamt freue ich mich über eine sehr aktive Sparte und freue mich schon darauf, den einen oder anderen auch im nächsten Jahr wieder anfeuern zu dürfen.

### *Susanne Koch*



Rosi „Fullspeed“ vorm Ziel



Susanne beim Alpencross



Veranstaltung	Platzierung in der Altersklasse	
03.01.2010 <b>Stadecken</b> Sylvesterlauf	Pascal Böhm Gerhard Lippert Christian Becker Corinna Koch Susanne Koch	02. Platz 10. Platz 15. Platz 05 Platz 02. Platz
16.01.2010 <b>Rüsselsheim</b> Lindenseelauf	Christine Salzbrunn Joachim Salzbrunn Corinna Koch Susanne Koch Gerhard Lippert	06. Platz 35. Platz 05. Platz 01. Platz 24. Platz
06.02.2010 <b>Gau-Odernheim</b> 20. K.-Martenstein Lauf	Peter Köhler	01. Platz
28.02.2010 <b>Rodgau</b> Crossduathlon	Gerhard Lippert Joachim Salzbrunn Susanne Koch	05. Platz 27. Platz 04. Platz
20.03.2010 <b>Stockstadt</b> Crossduathlon	Leo Salzbrunn Joachim Salzbrunn Gerhard Lippert	03. Platz 04. Platz 03. Platz
21.03.2010 <b>Bad Kreuznach</b> Seppel Kiefer Lauf	Gerhard Lippert Corinna Koch Susanne Koch	03. Platz 01. Platz 03. Platz
11.04.2010 <b>Hahnheim</b> Frühlingslauf	Peter Köhler	47. Platz
17.04.2010 <b>Laubenheim</b> Polderlauf	Peter Köhler	02. Platz
25.04.2010 <b>Wiesbaden</b> Neroman	Tom Hankeln	19. Platz
01.05.2010 <b>Oberursel</b> . Altstadt	Lippert, Gerhard	39. Platz
09.05.2010 <b>Mainz</b> Gutenbergmarathon	Tom Hankeln Peter Köhler	341. Platz 07. Platz

*weiter*

Veranstaltung	Platzierung in der Altersklasse	
15.05.2010 <b>Ingelheim</b> Partnerlauf 2010	S. Koch / G. Lippert Chr. / J. Salzbrunn Luca / Andrea Bitz Tina Weich / Tom Hankeln	04. Platz 10. Platz 23. Platz 25. Platz
15.05.2010 <b>Mühlheim-Kärlich</b> Triathlon	Pascal Böhm	02. Platz
23.05.2010 <b>Montabaur</b> Triathlon	Pascal Böhm	02. Platz
13.06.2010 <b>Tanusstein</b> Waldlauf	Leo Salzbrunn, Christine Salzbrunn, Joachim Salzbrunn, Gerhard Lippert Susanne Koch	
13.06.2010 <b>Mainz</b> TCEC Triathlon	Tobias Hankeln Tim Hankeln Pascal Böhm	05. Platz 09. Platz 05. Platz
19.06.2010 <b>Zell</b> Duathlon	Pascal Böhm	02. Platz
20.06.2010 <b>Wi-Kloppenheim</b> Duathlon	Yvonne Schäfer Martin Schäfer	04. Platz 11. Platz
01.08.2010 <b>Mainz</b> City Triathlon Rheinland Pfalz Meisterschaft	Rosi Heigert	01. Platz Rheinlandpfalzmeister in der Altersklasse
15.08.2010 <b>Wiesbaden</b> Ironman	Rosi Heigert	03. Platz
19.08.2010 <b>Mühlheim-Kärlich</b> Duathlon Rheinland-Pfalz Meisterschaft	Pascal Böhm	02. Platz
22.08.2010 <b>Wörrstadt</b> Triathlon-Festival Rheinhessen	Nachwuchsteam 1 Til Hammer (RSC Wiesbaden) Schwimmen Tim Hankeln (MRSV) Radfahren Moritz Palm (USC Mainz) Laufen Bestzeit  Nachwuchsteam 2: David Hilbert (SF Budenheim) Schwimmen Tobias Hankeln (MRSV) Radfahren Leo Salzbrunn (MRSV) Laufen	05. Platz von 22      16. Platz

## Mountainbiker des MRSV setzen Zeichen in Frammersbach und bei der Stadtmeisterschaft Wiesbaden - Mainz 2010 !

- Tim Hankeln ist Stadtmeister 2010 –  
Luca, Tobi und Pascal auch auf dem Podest !

Wieder einmal kann sich der MRSV darüber freuen, einen Stadtmeister im Mountainbiken in seinen Reihen zu haben. Motiviert durch die vergangenen Jahre und Erfolge seiner Mitfahrer gelang es verdienstvollerweise diesmal Tim Hankeln den begehrten Meistertitel zu erkämpfen.

Weitere Podestplätze erlangten in der Meisterschaftsserie die Fahrer Luca Bitz (Vizemeister) und Tobias Hankeln (3. Platz). Pascal Böhm wurde diesmal in der Altersklasse der U17 „nur“ Dritter, da er terminbedingt zu selten am Start war um seinen Titel zu verteidigen. Leo Salzbrunn erlangte auch, aufgrund von weniger Starts, einen respektablen 7. Platz in der Serie.

Durch die Teilnahme an zwei Rennen des Hessen-Cups schnupperte Tobias Hankeln auch mal Rennluft in anderem Gelände und konnte sich dort auch unter schweren Bedingungen jeweils in den Top-Ten behaupten.



Die Erwachsenen setzten vor allem bei den Teilnahmen beim Spessart-Bike-Marathon in Frammersbach und beim Roc d'Azur (hierzu gesonderter Bericht von Viel-Starter Tom Hankeln) Akzente.

Besonders erwähnenswert ist der 8. Platz von Christine Salzbrunn, die sich mit diesem Ergebnis wiederholt in der Spitzengruppe der Damen etabliert hat.

Mir selbst wurde ein besseres Ergebnis leider verübelt, da auf der Strecke einige Scherzbolde ihr Unwesen trieben, und die Führungsgruppe des Kurzstreckenrennens durch verdrehte Wegweiser und umgespannte Flatterbänder den ersten Berg zweimal fahren ließen. Aber die verdutzten Gesichter der erneut überholten Gattin war eine kleine Entschädigung für die Extrarunde. Zu guter Letzt sollten wir uns freuen, dass sich in dieser Saison niemand ernsthaft verletzt hat, und der Spaß nicht auf der Strecke blieb.

*Joachim Salzbrunn*



*Tobias Hankeln, Pascal Böhm,  
Leo Salzbrunn, Luca Bitz, Tim Hankeln*

## MTB-Rennergebnisse 2010

Veranstaltung	Platzierung Altersklasse		
18.04.2010 Stadtmeisterschaft Wi.-Mz 1. Rennen <b>Rund um den Petersweg</b>	U 09 U 11 U 13 U 15 U 17	Tobias Hankeln LucaBitz Leo Salzbrunn Tim Hankeln Pascal Böhm	03. Platz 02. Platz 08. Platz 03. Platz 01. Platz
30.05.2010 Stadtmeisterschaft Wi.-Mz 2. Rennen <b>Auf dem Neroberg</b>	U 09 U11 U 15	Tobias Hankeln Luca Bitz Tim Hankeln	01. Platz 03. Platz 04. Platz
27.06.2010 <b>Frammersbach</b> Internationaler Spessart-Bike Marathon		Christine Salzbrunn Aki Salzbrunn Lukas Bitz Tom Hankeln Tim Hankeln	08. Platz 20. Platz 79. Platz 108. Platz 19. Platz
15.08.2010 <b>Rodheim- Bieber – MTB</b> Hessencup 2010		Tobias Hankeln	8. Platz
Mit dem Rennrad 21.-22-08.2010 <b>Nürburgring Rad am Ring</b> 24 Stunden-Rennen		2er-Team Gerhard Lippert -- Heinrich Johnen	24. Platz
28.08.2010 Stadtmeisterschaft Wi.-Mz 4. Rennen <b>Wiesbaden Bierstadt</b>	U9 U11 U13 U15	Tobias Hankeln Luca Bitz Leo Salzbrunn Tim Hankeln	03. Platz 02. Platz 04. Platz 02. Platz
29.08.2010 <b>Bad Endbach – MTB</b> Hessencup 2010		Tobias Hankeln	07. Platz
9.09.2010 Stadtmeisterschaft Wi.-Mz Abschlussrennen <b>Auf der Platte</b>	U9 U11 U15	Tobias Hankeln auch in der Gesamtwertung Luca Bitz auch in der Gesamtwertung Tim Hankeln Stadtmeister 2010	03. Platz 02. Platz 02. Platz

## Drei-Flüsse-Stadt Gemünden am Main 13. bis 19. Juni 2010

**MRSV:** Charlie Seidel, Rudi Träger, Hartmut Lehmann, Karl Hallen,  
Gerhard Dietz, Albert Weis, Walter Jutzi

**Gäste:** Walter Werner, Oberrodenbach bei Zwickau  
Eberhard Schäfer, Zwickau

Ihren Namen hat die fränkische Drei-Flüsse-Stadt Gemünden von den Mündungen der Fränkischen Saale und der Sinn in den Main. Wasser und Wald sind die prägenden Elemente unseres diesjährigen Radsport Domizils. Gemünden ist zwar „ Staatlich anerkannter Erholungsort „, aber die Lage unseres Hotels war für den einen oder anderen Teilnehmer schon etwas gewöhnungsbedürftig. Während ein Teil der Teilnehmer Richtung Ortsmitte nächtigte, war einem anderen Teil die Geräuschkulisse der Hauptstrasse und vor allen Dingen die des Güterverkehrs der Deutschen Bahn vergönnt, und vorm Aufstehen rauschten die Züge von beiden Richtungen durch das Maintal.



Deshalb gab es nur eines, so schnell wie möglich aufs Rad. Mit dieser Devise starteten Albert und ich schon eine Erkundungstour durchs nahe Karlstadt über Wiesenfeld mit, wie ein

Vereinsmitglied zu sagen pflegt, moderater Steigung nach Steinfeld mit 6 und 11% Abfahrt wieder ins Maintal und zurück nach Gemünden. 48 km lagen dann hinter uns, bevor wir im Hotel die restlichen Teilnehmer begrüßen konnten. Wieder wie in den letzten Jahren konnten wir auch unsere Zwickauer Radsportfreunde begrüßen.



**Am Montag** ging es Flussabwärts nach Wertheim und zurück. 116km konnten wir auf dem Tacho ausmachen. Zwischendurch wurde es vom Himmel etwas fitzelig. Auf Deutsch: Es räääänt, aber nur leicht.

**Am Dienstag** Flussaufwärts nach Würzburg über Karlstadt und Zellingen. Würzburg für Radfahrer – Rad und Gepäck bewacht – Eine tolle Idee der Stadt.

Leider gab es einen Sturz an einem Pfosten u. Charlie musste am darauffolgenden Tag die Tour abbrechen. Bei der Rückfahrt von Würzburg wurde nach Karlstadt mal das GROSSE Blatt ausprobiert und mit 36 bis 39 km/h auf dem Tacho ging es Richtung Gemünden zum Biergarten. 88 km. Auch gut.

**Am Mittwoch** musste mal was anders her wie nur flach fahren. Es ging durchs Tal der Wern bis Arnstein. Hin und Retour 75km.

**Am Donnerstag** machten wir uns durch das Tal der Fränkischen Saale auf nach Hammelburg. Bei den letzten 3 km bis zum Hotel brach ein heftiger Regen los. Na ja, man kann nicht alles haben: Gute Gegend und immer gutes Wetter.

**Am Freitag** war für den einen oder anderen schon etwas die Luft raus. Man hatte sich vermutlich beim Rad-Reinigen am Tag zuvor etwas verausgabt. Drei Mann Richtung Lohr mit Altstadtbesichtigung 57km, Albert händelte eine Lonesome Tour bis 4km vor Bad Orb mit 92 km am Hotel und der Rest kam bis Bad Kissingen.

Insgesamt etwas unterschiedliche Laufleistung der Pneus aber ca. 480 km kamen bei der Radwoche der „Oldies „ doch zustande.

Etwas hätte ich beinahe vergessen, unser Weltenbummler Karl Hallen wollte vorher schon Kilometer machen und reiste den Weg von Mainz mit dem Rad an, und natürlich auch wieder zurück.

Gesamtkilometerleistung ca. 700 !!!

Insgesamt war es eine schöne Woche mit Rad, Natur und Geselligkeit.

**Walter Jutzi**



## Auf den Höhen der Vogesen: schön war's gewesen

Ein Bericht von Volker Jaquet



Elsass – leckeres Essen, feine Weine, liebliche Landschaften. Damit wollten wir viele viele Teilnehmer ködern. Ist leider fehlgeschlagen, denn irgendwann fielen die Worte „Vogesen“ und „Col“, und flugs hatten ganz viele die Schnauze voll. Auch Unfälle und Bequemlichkeiten reduzierten die Gruppe, bevor es überhaupt losging.

**28. August 2010.** Ein wackeres Häuflein von 3 Damen und 6 Herren startet zur diesjährigen Tour. Die Mainzer, Dexheimer und Ingelheimer erreichen gegen Mittag wohlbehalten Wissembourg, wo wir 3 Nächte bleiben werden. Nach Bezug der Zimmer bewegen wir gleich mal die Räder. Über ruhige Seitenstrassen und den ersten (harmlosen) Col erreichen wir Lembach, wo wir – ganz wichtig - die verlorenen Kalorien in einem kleinen Café ersetzen. Über die elsässische Weinstrasse geht es anschließend in ewigem Auf und Ab zurück nach Wissembourg. Mittlerweile sind auch Gloria und Mike eingetroffen, so dass die Truppe komplett ist. Ein schönes Abendessen rundet den Tag ab.

**29. August 2010.** Gloria und Hildegard fahren nach Lauterbourg, während Petra und die Männer einen Abstecher in die Pfalz machen. Vorbei an der Burg Berwartstein geht's bis Wilgartswiesen, wo wir nach dem Weg zum Hermersbergerhof fragen. Wir ernten mitleidiges Lächeln. Es war berechtigt, doch die lange Abfahrt bis Annweileram Trifels entschädigt für die erduldeten Mühen

Boxenstopp mit Kaffee und Kuchen, danach fahren wir weiter über die autofreie Pfälzische Weinstrasse (auch hier nur Auf und Ab) zurück nach Wissembourg. Unterwegs noch ein kleines Interview fürs Fernsehen – genau wie die Profis.

**30. August 2010.** Ruhetag. Unbeabsichtigt. 12 Grad und Dauer-Regen. Klar: da bleiben die Räder im Stall. Wir benutzen unsere Beine für eine kleine Wanderung zum Weintor nach Schweigen. Dort stellen wir die wichtige Feuchtigkeitsbalance zwischen außen und innen her. Rätselhaft, dass der Rückweg uns um einiges kürzer erscheint



**31. August 2010.** Ortswechsel. Es geht jetzt nach Breitenbach bei Munster, 160 km weiter südlich. Alle fahren mit dem Auto – nur Bernhard nicht. Er braucht Bewegung und fährt die Strecke mit dem Rad. Während Gloria und Hildegard Munster besuchen, erklimmen Petra und die restlichen Männer den 1.163 m hohen Petit Ballon. Auf der sehr holprigen Abfahrt begegnet uns Bernhard – der Teufelskerl ist auch schon da und hat immer noch nicht genug.

**1. September 2010.** Wieder scheint die Sonne, doch es ist kühl. Perfekte Bedingungen, um endlich mal einen Berg hochzufahren. Denn deswegen sind wir ja hergekommen. Hoch zu Les Trois Epis, runter ins Tal nach Orbey und – falsche Strasse erwischt – direkt zum Col de Calvaire (1.134 m). Ziemlich kalt und windig da oben, also schnell in eine warme Gaststube geflüchtet. Alle? Nein, die unersättlichen Zwei (das sind Mike und Bernhard) machen noch einen Abstecher zum Col de Bonhomme. Sie behaupten hinterher, trotz unseres statischen Verhaltens hätten wir nichts verpasst. Wir glauben ihnen, um reinen Gewissens über den Col de la Schlucht nach Breitenbach abzufahren. Es geht derart sanft und lange hinunter, dass wir fast einschlafen und deshalb schnell einen Boxenstop beim Campingplatz einlegen müssen.



**2. September 2010.** Heute stehen nur 7 Cols auf dem Programm, juhu. Gleich am Anfang der Col du Platzerwasel (1.193 m), wo niemandem die Wadeln platzen und – Sensation - ich sogar bergauf (!) einen Rennrad radelnden Franzmann überhole. Und höher geht's über den Col de Breitfirst (1.262 m) zur Route des Crêtes. Leider ist das Wetter etwas frisch, gefühlte 0 Grad, dazu blasen kräftige kalte Winde.

Am Col de la Schlucht stellen wir das Programm um und düsen über die Höhenstrasse weiter zum Col de Calvaire. Dort wartet eine lange Abfahrt auf uns und wir können ganz entspannt die Strasse des gestrigen Leidens studieren. Über Col du Wettstein (schlappe 882 m) und Collet du Linge (976 m) erreichen wir nach einer weiteren schönen Abfahrt Munster und Breitenbach. Die Hotel-Omi freut sich mit uns – wir über das Ende der Breitenbacher Qualen und die Omi über unseren Umsatz im Biergarten. Wort des Jahres: „Col du Blaserwatzel“.

**3. September 2010.** Auf zu neuen Zielen. Umzug nach Urmatt, in der Nähe von Molsheim bei Strasbourg. Alle fahren mit dem Auto – nur Petra und Bernhard nicht, die wollen unbedingt noch einige Cols überqueren. Hans, Mike, Gerhard und ich fahren ihnen mit dem Rad entgegen und dank der Mobilfunktechnologie gelingt ein Treffen. Nach kurzer Pause mit leckeren Teilchen drehen wir noch eine gemeinsame und gemeine Tages-Abschlussrunde. Als ich erwähne, dass einige Cols auf unserer Strecke liegen, lachen alle und denken an einen Scherz. Was keiner wusste: ich scherze nie.

**4. September 2010.** Unsere Abschlussfahrt geht in die nördlichen Ausläufer der Vogesen. Die gute Tat des Tages: einem Rad schiebenden Franzmann Pannenhilfe leisten. Ein Schlauch allein reicht jedoch nicht aus, dem Mann wäre mit einem neuen Rad mehr geholfen ... Als Dank für unsere Nächstenliebe dürfen wir dann den Col de Donon überwinden. Die Passhöhe liegt bei nur 727 m, aber dahinter geht es weitere 2 km bergauf.



Dann erst rauschen wir durch schattige Wälder und entlang der Roten Saar endlos zu Tale. Durch schattige Wälder geht's auch wieder hinauf, hinab und nochmals hinauf und nochmals hinab – alles recht moderat. Im Biergarten des Hotels treffen wir dann auf Gloria, Hildegard und Hartmut, die ihr „eigenes Ding“ gemacht haben. Das abschließende Abendessen wird ausgiebig genossen und begossen, bevor die Koffer für die Heimreise gepackt werden.

Höhen für die Jahreszeit schon überraschend kühl. Hotels gut bis sehr gut, Essen von sehr bodenständig bis erlesen. Gelände bergig, insgesamt 21 Cols befahren, Steigungen zwischen 4 und 12%

**Ich fuhr:** 7 Touren, 534 km, 7.900 Höhenmeter. Längste Tour am 29.8. mit 109 km und 1.100 Hm, „höchste“ Tour am 4.9. mit 104 km und 1.500 Hm. Alles mit einem gefühlten 34-er Schnitt; wie er wirklich war: lasst uns jetzt endlich mal von was anderem reden ...

**Wer war dabei?** Hildegard und Gerhard Hüttersdorf, Petra und Hans Gerbrecht, Gloria und Mike Brereton, Hartmut Lehmann, Bernhard Prescher, Volker Jaquet.



**Orga-Team:** Bernhard, Gerhard und Volker

**Fotos:** Hildegard, Gerhard und ein unbekannter Holländer

## Damentour 2010

1.10. – 8.10.2010

**Mallorca, Can-Picafort,  
Hotel Concord**

Mit kleiner Truppe (7 Frauen + 3 Männer) ging es dieses Jahr auf vielfachen Wunsch nach Mallorca. Es war eine super Entscheidung. Der Hin- wie der Rückflug war total entspannt, das Wetter traumhaft, an jedem Tag bis zu 30° warm und Sonne, Sonne, Sonne - bis auf den vorletzten Tag, an dem sich der Himmel leicht bewölkte.

Das Hotel war ein Glücksgriff, direkt am Meer mit Sandstrand, Frühstücksterrasse, gutes Essen, sehr gutem Service und jeden Abend Sport oder Unterhaltung.

Die Insel hat sich uns von ihrer besten Seite gezeigt, und mit dem Rad waren wir natürlich auch unterwegs.

---

**1.10.2010**

Nachdem wir ja bereits um 9.00 Uhr im Hotel ankamen, bummeln wir nach einem gemütlichen Frühstück über den Markt und holen bei Hürzeler-Radsport unsere bestellten Räder ab.

Am späten Nachmittag radeln wir dann als Einrolltour nach Alcudia zum Kaffee. Mit den Rädern sind wir sehr zufrieden. Anschließend ist Schwimmen im Meer angesagt. Das Meer ist grün und blau und gut 24° warm. Herrlich !!!

**2.10.2010**

Heute findet auf der Finca von Peter Maffay ein Hoffest statt. Über Sa Pobla fahren wir nach Campanet. Auf dem Weg nach Alcudia kommen wir an dieser Finca vorbei. Hier ist die Hölle los.



Peter Maffay haben wir auch gesehen und Monika hat sogar ein Arm-Autogramm ergattert.



Nach einer wunderschönen Fahrt durch die Gärten machen wir in Alcudia Schlussrast. Nach Schwimmen, Live-Musik und Cocktails fallen wir müde ins Bett.

### 3.10.2010

Und wieder geht es über Alcudia diesmal nach Polenza. Hier erklimmen einige den Kalvarienberg. Anschließend erholen wir uns in der traumhaften Bucht von St. Vincente. Über Port de Polenza geht es direkt an der Küste bei ziemlichem Gegenwind zurück. Da wir etwas „Plattenpech“ hatten (4ST), war das Bad im Meer schon fast eine Belohnung.

### 4.10.2010.

Heute ist es „tierisch“ heiss. Wir fahren „nur“ nach St. Magalida und Muro. Zurück in Can Picaford halten wir beim „Erdbeerkuchen“ und schwelgen in Erinnerungen an die letzte Tour nach Malle. Da Bernhard und Michael gestern auch eine anstrengende Tour gefahren sind, bleiben sie heute bei uns. Der Nachmittag gehörte dann dem Meer und der Erholung. Die Flamenco-Show am Abend krönte den wunderschönen Urlaubstag.

### 5.10.2010.

Kultur ist angesagt. Wir fahren mit dem Bus nach Palma, haben dort erst eine Stadtrundfahrt, anschließend eine Stadtführung zu Fuß durch die Markthallen, verschiedene Einkaufsstraßen und Hinterhöfe.



Die Kathedrale mit der größten Fensterrosette der Welt, 11,15m Durchmesser, bildet den Abschluss. Sie ist ziemlich beeindruckend. Am schönsten ist die Licht- und Neugestaltung des Innenraumes durch den berühmten Architekten Antoni Gaudi sowie die 2007 neu und sehr modern gestaltete Allerheiligstenkapelle des mallorquinischen Künstlers Miquel Barceló.

Bernhard und Michael fahren heute ihre Königsetappe nach Sóller – 175 km. Wie jeden Tag ist nach der Rückkehr baden angesagt. Heute sind die Wellen ziemlich hoch und man freut sich über uns „kreischende Grazien“ im Meer.

## 6.10.2010

Monika und Bernhard müssen leider schon wieder zurück. Wir verabschieden uns um 9.00 Uhr und fahren nach Sineu auf den Markt. Er ist noch immer so schön wie früher, mit lebenden Tieren, Obst, Gemüse, Wurst, Käse und allerlei Krimskrams. Der Weg führt uns durchs Hinterland über Berg und Tal. Zum Kaffee fallen wir wieder beim Erdbeerkuchen ein. Anschließend treffen sich diesmal alle im Meer.

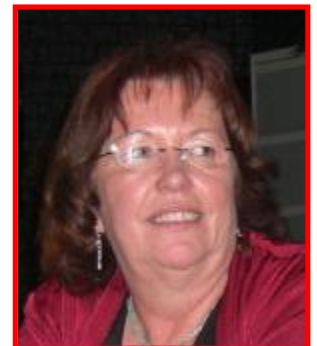
## 7.10.2010

Unseren letzten Tag gestalten wir wieder gemütlich. Wir fahren nach Port de Alcudia an die äußerste Spitze, zum vorgelagerten Leuchtturm. In Port machen wir einen Bummel an der Promenade, fahren wieder zum obligatorischen Erdbeerkuchen und müssen danach unsere Räder zurückbringen. Bei Bingo, step-aerobic und Joga geht unser Urlaub langsam zu Ende. 8.10. Heute bleibt nur noch Koffer packen und ab nach Hause mit viel Winken, da Hannelore und Rudi noch eine Woche bleiben.

Am Ende sind wir insgesamt 276 km geradelt. Bernhard und Michael sind am Anfang immer mitgefahren und haben dann ihre eigenen KM geschrubbt. (Michael 662 km) Es war eine tolle Woche mit viel Spaß, leider insgesamt 5 Platten – aber dafür kein Unfall.

Teilnehmer: Monika und Bernhard Prescher, Hannelore und Rudi Träger, Annegret Dahms, Heidi Berger, Elfriede Jutzi, Ingeborg Fuchs, Gloria und Michael Brereton.

## *Elfriede Jutzi*



## Zeitreise: Ältere Männer auf alten Stahlrennern

Eine abenteuerliche Fahrt durch die Toskana

Der Virus befahl mich, als ich im Dezember 2008 die „Tour“ las. Ein kleiner stimmungsvoller Artikel mit großer Wirkung. Es ging um eine Veranstaltung, an der ich – der Virus ist daran schuld - unbedingt teilnehmen wollte. Nicht weil sie in Italien, in der Toskana stattfindet, sondern weil sie wirklich was ganz Einmaliges ist. Besagte Veranstaltung nennt sich „L'Eroica“, was soviel wie „Die Heldenhafte“ heißt.

Der Reiz der Veranstaltung liegt hauptsächlich an den Teilnahme-Bedingungen. Mitfahren darf nur, wessen Rennrad älter als Baujahr 1987 und mit Rahmenschalung, freiliegenden Bremszügen und Hakenpedalen ausgestattet ist. Das Ganze findet dann über 135 bzw. 205 Kilometer statt. Knapp die Hälfte der Strecke führt über Naturstrassen, die nur selten in optimalem Zustand sind.

Ein Jahr der Vorbereitung blieb, um ein altes Schätzchen zu organisieren, es schön heraus zu putzen, Probefahrten zu machen und stilechte Bekleidung einschließlich Radschuhen zu besorgen. Erprobte alte Hasen, Sammler, das Rhein Hessische Fahrradmuseum und Mitglieder von [rennrad-news.de](http://rennrad-news.de) halfen mit Tipps und vielen Teilen, das Projekt zu vollenden

Im Oktober 2010 war es endlich soweit. Der Mainzer Radsportverein war mit Toni Kling, Gerhard Hüttersdorf und mir präsent. Samstags holten Gerhard und ich die Startnummern und Streckenpläne ab.



Abbildung 1 Ein altes Schätzchen

Rund um die Anmeldung war ein riesiger, üppig bestückter Fahrrad-Flohmarkt aufgebaut. Da gab es wirklich alles, Ersatzteile, alte und teilweise mottenzerfressene Trikots, Rahmen, Rennräder, Bücher usw. Zum Glück brauchten wir nichts mehr, sonst wären wir arm geworden.

Für unsere 135 km-Strecke war die Startzeit zwischen 5 und 7 Uhr. Unsere Nerven wurden schon auf dem Hotelparkplatz strapaziert, weil der Retter zum Öffnen der Schranke erst nach einer halben Stunde erschien. Wir waren dann auf den letzten Drücker am Start, auch weil wir noch einem Italiener erklären mussten, wozu linker und rechter Rahmenschalthebel benötigt werden und wie das alles funktioniert. Vor dem Start kontrollierten Offizielle noch mal jedes Rad genauestens, ob es den Anforderungen entspricht. Tat es dies nicht, war die Startnummer weg.



*Abbildung 2 zwei alte Schätzchen*

Während es langsam hell wurde, ging es endlich los. Die Italiener – sensationell in kurzen Hosen – legten gleich ein höllisches Tempo vor, während wir es in unseren langen Leibchen ruhiger angingen. Wir wussten zwar nicht, was noch kommt, doch wir ahnten Schlimmes. Nach wenigen Kilometern ging es bereits auf eine Naturstrasse, bergauf, vorbei am Castel Brolio.

In stetem Wechsel von Asphalt und Naturstrasse in Kombination mit bergab – bergauf erreichten wir nass und dreckverkrustet die erste Kontrollstelle, wo wir Toni trafen. Er machte uns richtig Mut mit seiner Vorhersage „Bis hierher war Kindergeburtstag, jetzt geht’s erst richtig los“.

Grund genug, das üppige Buffet zu erleichtern. Trauben, Kuchen, Suppe, Wurstbrote, Rotwein was manche zu sich nahmen, war schon erstaunlich

Irgendwann erreichten wir das Ziel, mehr oder minder geschafft. Das spontane „Nie mehr“ hielt exakt 10 Minuten an. Dann gewann das Positive die Oberhand. Es war einfach eine wunderschöne Runde mit vielen netten Leuten. Im nächsten Jahr, am 3. Oktober 2011, will ich wieder dabei sein, dann aber garantiert mit geeigneter Übersetzung und vor allem ohne meinen sch.. schweren Rucksack.

**Volker Jaquet**

Infos zu L´Eroica unter [www.eroica-ciclismo.it](http://www.eroica-ciclismo.it)



*Abbildung 3 Stehversuche*

## Roc d'Azur 2010: Gendarmen oder Ganoven?

Herbstferien und 2 Wochen Sonne bei angenehmen 20° lockten die Rekordzahl von diesmal 45 Mainzer Freunden und Freundes-Freunden an die Cote d'Azur, die meisten mit Bike und/oder Laufschuhen für Training und Wettkämpfe gerüstet. Mit dabei waren u. a. die MRSV-Familien Bitz, Salzbrunn und Hankeln, sowie die Familien Nagel, Palm, „La-Le“ und Degenhardt.

Zum ersten Mal gemeldet für das Roc d'Azur-Hauptrennen war auch MRSVler Thomas Rossel aus Budenheim, nachdem Nachbar Tom ihn über Jahre zur Teilnahme „gequengelt“ hatte. Doch Thomas (und auch Roman Nagel) wurden noch vor dem Start zu den Pechvögeln des Events: Ganoven klauten Thomas' geliebtes Nicolai-Fully und Romans gerade 3 Wochen altes Cube-Geburtags-Hardtill aus dem abgeschlossenen Auto, was die zuvor sehr gute Rennstimmung natürlich erheblich drückte. Nachdem der erste Schock verdaut war, versprachen beide jedoch, 2011 einen neuen Anlauf zu nehmen und wiederzukommen. Ob die jeweiligen Anzeigen des Diebstahls bei der Polizei allerdings mehr als einen lächerlichen Betrag von der Hausratsversicherung bringen, darf bezweifelt werden. So beobachtete Tim zwei umherwandernde und sehr selbstbewusst auftretende Gestalten in Polizeiuniform !!, die mit einem (elektronischen?) Gegenstand in der Hand auf Autos deuteten, woraufhin nach Tim's Eindruck sich manche Fahrzeuge entriegelten. Also Leute: Vorsicht im nächsten Jahr!!



*Tom Hankeln aufwärts*

Zu den Rennen: Im 4.2 km –Lauf der breiten Altersklasse 2000-2002 konnte sich Tobias Hankeln (Jg. 2002) trotz Start aus der vorletzten Reihe immerhin auf Platz 62 von 215 Startern vorschieben und einem Massensturz 200 m nach dem Start geschickt ausweichen. Die Gonsenheimer Brüder Tim und Max Nagel (eigentlich Hockeyspieler) bestritten ihr erstes Mtb-Rennen überhaupt (6.2 km) und konnten durch engagierte Fahrweise die Plätze 151 und 200 unter 300 Startern erobern. Tim Hankeln (MRSV) und sein Freund Moritz Palm (USC Mainz) nützten den 22 km langen Roc Rouge-Kurs, um sich für ihren Start im nächsten Jahr auf derselben Streckenführung in der sehr kompetitiven „Cadets“-Klasse (Jg 95/96) kündigt zu machen. Beide finishten nach sportlicher Fahrweise auf den Plätzen 5 und 6 ihrer AK, wobei allerdings die ersten drei Gleichaltrigen mit Schnitten von bis zu 50 Km/h mit einiger Sicherheit geschummelt haben dürften.

Auch Christoph Palm, Tina Weich, Ela Nagel las Novizin und Tom Hankeln benutzen den RocRouge-Kurs bei feinstem Badewetter zum Einstieg in die Ferien (bzw. zur Vorbelastung für das Hauptrennen am nächsten Tag). Den klassischen Roc (56 km, 1750 hm) gingen dieses Jahr leider nur Lukas Bitz und Tom Hankeln an, die sich unbeeindruckt von „Passage! Passage!“-brüllenden und zwei Meter später einfach mal umkippenden Tünnessen recht wacker durchkämpften und sich gegenüber 2009 glatt um 45 min verbesserten (Endzeit 6:45 h, Platz 3500ebbes von ca. 4500 Gemeldeten).



*Tobias Hankeln im Gelände*

Beim Laufevent „St. Tropez Classic“ eine Woche nach dem Roc nahmen Christine und Aki Salzbrunn, Ela Nagel und Christoph Palm die 9.3 km Version unter die Sohlen, Tom Hankeln blieb trotz müder Beine beim 16 km Kurs, ebenso wie die beiden Jugendlichen Tim und Moritz. Im innerfamiliären Duell gewann Joachim knapp mit 3 min Vorsprung ein Fleißkärtchen (und darf damit einmal weniger den Müll rausbringen, mutmaßt der Verfasser dieses Artikels ☺). Tim und Moritz verbesserten sich auf schöne 1:18 h, der olle Tom freute sich über die 1:34 (4 min weniger als 2009) und besonders seine diesmal schweigende Achillessehne. Auch Nachbar Dirk Degenhardt konnte sich glatt um 4 min auf 1:04 h verbessern und in dem in der Spitze stark besetzten Lauf auf Platz 20 der AK finishen. Tom's laufstarke Schwester Kordula Ciprina – zum ersten Mal an der Cote d'Azur- indessen „ging diesmal nicht auf Zeit“ (trotzdem: 1:28 h!), sondern genoss vor allem die touristischen Aspekte der Veranstaltung inkl. der im Ziel wie üblich großzügig gereichten „Tarte Tropezienne“ (bei uns als Bienestich bekannt).

Da im nächsten Jahr 2011 die Herbstferien deutlich günstiger relativ zum Roc-Event positioniert sind, darf man mit einer Rekordbeteiligung in allen Renndisziplinen rechnen. Auf geht's, Leute, die Ausschreibung ist bereits offen!

***Thomas Hankeln***



**MRSV Permanente.**

**Zur Rochuskapelle  
Km 73**

**BDR Nr. noch nicht erteilt  
2 Wertungspunkte**

**Permanente Radtouristik Strecke**

**Start: Radgarage-Mainz**

Jean-Pierre-Jungels-Straße 1  
55126 Mainz-Finthen.

Wackernheim, 80 m. nach der Ampel links  
Lerchenberg rechts, Stackeden-Elsheim, Jugenheim,  
Oberhilbersheim, Aspisheim, Dromersheim,  
Richtung Bingen.

Nach Autobahnüberführung. 1. Teerweg rechts  
Straße überqueren, rechts von Autobahn weiter  
2. Autobahnüberführung links,  
hinter einem kleinen Hügel, zur Rochuskapelle

Von der Rochuskapelle. zurück 1. Str. rechts immer bergab.  
Mainzer Str. rechts, Kempten, Gaulsheim,  
Ortsausgang Gaulsheim links, Radweg Mainz  
Ingelheim Nord, Straße zur Fähre überqueren,  
rechts von einem kleinen Fachwerkhaus (Imbiss) weiter  
Heidenfahrt, rechts nach Heidesheim, Richtung Mainz  
Schloss Waldthausen, Finthen  
Rechts die Huttenstr. bergauf (grüner Wegweiser Friedhof )

**Ziel:** Radgarage in Mainz-Finthen

*Viel Spass und guten Erfolg*

## Rheinhesisches Fahrradmuseum



Schlossgasse 12  
55435 Gau-Algesheim

[www.fahrradmuseum-rhein Hessen.de](http://www.fahrradmuseum-rhein Hessen.de)

Das Museum ist an allen Sonn- und Feiertagen von Ostersonntag bis zum 2. Sonntag im Oktober, dem Fest des Jungen Weines, von 11 - 17 Uhr geöffnet. Führungen für Gruppen können mit dem Museumsleiter Prof. Rösch unter 06131 72221 oder mit Norbert.Diehl unter [Norbert.Diehl@online.de](mailto:Norbert.Diehl@online.de) verabredet werden.

Für Einzelbesucher ist der Eintritt frei, über eine Spende freuen sich der Förderverein und die ehrenamtlichen Helfer, die Ihren Obolus in die Pflege des Museums und die Anschaffung von Exponaten investieren. Gruppen sprechen Ihren Beitrag mit dem Museumsleiter ab.

# Jahr 2010

---

## Über 120 Jahre Radsport in Mainz

Allen unseren Mitgliedern, deren Familien,  
den Freunden des Vereins wünschen wir ein  
Frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes, erfolgreiches Jahr

## 2011

Gerhard Lippert  
Volker Jaquet  
Monika Prescher  
Dieter Muhn



Petra Gerbrecht  
Jochen Verstappen  
Hans Gerbrecht  
Hartmut Lehmann  
Susanne Koch  
Joachim Salzbrunn  
Marga Rittger-Hallen  
Peter Balzer

Wir gedenken  
Peter Schießler

# Besser bequemer!

## TV - SERVICE

Einstellservice

Aufstellservice

SAT - Installation

Altgeräteentsorgung



55246 Mainz-Kostheim  
Taunusstraße 17

55122 Mainz  
Stefan-Zweig-Straße 24



**jutzi**

**TV - HIFI - VIDEO - SAT-TECHNIK**

**SERVICE-POINT**

☎ 0 61 34/6 20 61 oder 0 61 31/38 21 77

[www.radio-jutzi.de](http://www.radio-jutzi.de)